

# Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

<b>Vorwort</b> .....	V
----------------------	---

<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> .....	XIII
--	------

<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	1	1
------------------------------------	---	---

A. Das Thema .....	1	1
--------------------	---	---

B. Der Gang der Untersuchung .....	8	3
------------------------------------	---	---

C. Vorbemerkung .....	20	7
-----------------------	----	---

<b>Kapitel 2: Das Wertpapier als Grundlage des Effektengiroverkehrs in der Schweiz</b> .....	23	9
--	----	---

A. Die Ordnung des Schweizer Wertpapierrechts im Obligationenrecht .....	25	9
--	----	---

B. Die Schweizer Wertpapiere und ihre Funktionen .....	30	11
--	----	----

C. Die Übertragung der Schweizer Wertpapiere und der gutgläubige Erwerb .....	34	12
---	----	----

I. Das Inhaberpapier .....	37	13
----------------------------	----	----

II. Das Ordrepapier .....	40	14
---------------------------	----	----

III. Das Namenpapier .....	44	16
----------------------------	----	----

D. Zusammenfassung .....	47	18
--------------------------	----	----

<b>Kapitel 3: Die Entwicklung des Effektengiroverkehrs in der Schweiz</b> .....	51	19
---	----	----

A. Das deutsche Vorbild .....	51	19
-------------------------------	----	----

B. Die Immobilisierung der Wertpapiere in der Schweiz .....	54	20
---	----	----

I. Die Einzelverwahrung .....	55	21
-------------------------------	----	----

II. Die Haussammelverwahrung .....	57	21
------------------------------------	----	----

III. Die Drittsammelverwahrung .....	61	23
--------------------------------------	----	----

IV. Die Globalurkunde .....	70	27
-----------------------------	----	----

C. Die Entmaterialisierung der Wertpapiere .....	79	30
--	----	----

I. Wertrechte .....	79	30
---------------------	----	----

II. Formen der Wertrechte .....	81	31
---------------------------------	----	----

1. Das Eidgenössische Schuldbuch und andere Schuldbücher .....	81	31
--	----	----

2. Die Namenaktie mit aufgeschobenem Titeldruck .....	83	32
---	----	----

D. Zusammenfassung .....	93	36
--------------------------	----	----

VII

	Rn.	Seite
<b>Kapitel 4: Das Schweizer Effektenkommissionsgeschäft und seine Erfüllung</b> .....	100	39
A. Der Ablauf des Effektenkommissionsgeschäftes und seine Abwicklung .....	100	39
B. Die rechtlichen Grundlagen des Effektenkommissionsgeschäftes zwischen Bank und Kunde .....	107	41
C. Das Ausführungsgeschäft an der SIX Swiss Exchange (ohne Zentrale Gegenpartei) .....	112	44
I. Der Kaufvertrag zwischen den Börsenteilnehmern .....	112	44
II. Die Nichterfüllung des Kaufvertrages durch den Verkäufer .....	113	44
D. Die Erfüllung des Effektenkommissionsgeschäftes bei girosammelverwahrten Wertpapieren vor Inkrafttreten des Bucheffektengesetzes .....	114	45
I. Der Direkterwerb des Kommittenten .....	114	45
II. Der zivilrechtliche Erwerbstatbestand (Art. 967 Abs. 1 OR i. V. m. Arts. 714, 924 ZGB) .....	117	46
1. Der Erwerb aufgrund von Art. 924 ZGB nach der allgemeinen zivilrechtlichen Literatur .....	120	48
2. Der Erwerb aufgrund von Art. 924 ZGB nach Brunner .....	122	49
3. Der Erwerb aufgrund von Art. 924 ZGB nach der Botschaft zum Bucheffektengesetz sowie zum Haager Wertpapierübereinkommen vom 15. November 2006 .....	123	50
4. Der Erwerb aufgrund von Art. 924 ZGB nach der Empfehlung der Übernahmekommission vom 27. Juni 2005 .....	124	50
III. Die zeitliche Reihenfolge der Gutschriften in den Depotkonten .....	126	51
IV. Zusammenfassung .....	129	53
<b>Kapitel 5: Das Bucheffektengesetz im Überblick und die Erfüllung der Effektenkommission nach Inkrafttreten des Bucheffektengesetzes im Besonderen</b> .....	132	57
A. Die Entstehungsgeschichte .....	132	57
I. Der Vorentwurf .....	133	57
II. Der Bericht der technischen Arbeitsgruppe .....	134	58
III. Die Leitideen der technischen Arbeitsgruppe .....	135	58
B. Die Grundzüge des Bucheffektengesetzes .....	138	59
I. Der Aufbau .....	138	59
II. Der Geltungsbereich .....	139	60

	Rn.	Seite
III. Die Bucheffekte .....	142	61
IV. Die Entstehung und der Untergang der Bucheffekte .....	147	64
V. Die Übertragung der Bucheffekte .....	153	67
1. Allgemeines .....	153	67
2. Die Weisung .....	156	69
a) Die Weisung im Rahmen des Depotvertrages ...	156	69
b) Die Weisung als Teil des Verfügungs- tatbestandes .....	158	70
3. Die Gutschrift .....	159	71
VI. Fehlerhafte Buchungen und ihre Stornierung .....	165	73
1. Die Stornierung der Belastung .....	169	76
a) Die mangelhafte Weisung .....	170	76
b) Fehler in der Übertragungskette .....	175	78
2. Die Stornierung der Gutschrift .....	176	78
VII. Der Schutz des gutgläubigen Erwerbs .....	181	80
VIII. Die Integrität des Systems .....	190	85
IX. Die Insolvenz der Verwahrungsstelle .....	192	87
C. Die Erfüllung des Effektenkommissionsgeschäftes nach Inkrafttreten des Bucheffektengesetzes .....	194	89
I. Der Direkterwerb des Auftraggebers .....	194	89
II. Der Erwerbstatbestand des Art. 24 BEG .....	197	91
<b>Kapitel 6: Das deutsche Effektenkommissionsgeschäft und     seine Erfüllung .....</b>	<b>202</b>	<b>93</b>
A. Der Ablauf des Effektenkommissionsgeschäftes und seine Abwicklung .....	202	93
B. Die rechtlichen Grundlagen des Effektenkommissions- geschäftes zwischen Bank und Kunde .....	211	95
C. Das Ausführungsgeschäft an der Frankfurter Wertpapierbörse (ohne Zentrale Gegenpartei) .....	214	98
I. Der Kaufvertrag zwischen den Börsenteilnehmern .....	214	98
II. Die Nichterfüllung des Kaufvertrages durch den Verkäufer .....	215	99
D. Die Erfüllung des Effektenkommissionsgeschäftes bei girosammelverwahrten Wertpapieren .....	216	100
I. Das Gesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren (Depotgesetz) .....	216	100
1. Die Urkunde und ihre Verwahrformen .....	216	100
2. Die Besitzpyramide .....	223	103
II. Die Erfüllung des Effektenkommissionsgeschäftes gemäß § 24 Abs. 2 DepotG .....	224	105
1. Die Eintragung des Übertragungsvermerks .....	227	106
2. Die Verfügungsberechtigung des Kommissionärs .....	229	108

	Rn.	Seite
3. Der Zeitpunkt des Erwerbs durch den Kommittenten aufgrund von § 24 Abs. 2 DepotG .....	232	110
<i>Exkurs: Die Notwendigkeit einer aufschiebend bedingten Gutschrift auf dem Depotkonto des Kommissionärs bei der Clearstream Banking AG .....</i>		110
4. Die Mitteilung gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 DepotG ....	241	113
5. Die Rechtsposition des Kommittenten .....	245	115
a) Die einfache Gutschrift .....	245	115
b) Die valutierte Gutschrift .....	247	116
c) Zusammenfassung .....	249	116
III. Die Erfüllung des Effektenkommissionsgeschäftes aufgrund der Bestimmungen des bürgerlichen Rechts ...	255	118
1. Der Direkterwerb des Kommittenten .....	255	118
2. Die Erwerbstatbestände nach bürgerlichem Recht ...	256	119
a) Die Einigung gemäß § 929 Satz 1 BGB .....	257	120
b) Die Übergabe gemäß § 929 Satz 1 BGB .....	261	123
3. Der Zeitpunkt des Erwerbs des Kommittenten nach bürgerlichem Recht .....	266	127
<i>Exkurs: Die Notwendigkeit einer aufschiebend bedingten Gutschrift auf dem Depotkonto des Kommittenten .....</i>		127
IV. Der Vorrang des Erwerbs nach bürgerlichem Recht .....	272	130
E. Zusammenfassung und Kritik .....	273	131
<b>Kapitel 7: Die Übertragbarkeit des Art. 24 BEG auf das deutsche Recht am Beispiel des Effekten- kommissionsgeschäftes .....</b>	278	135
A. Augenfällige Unterschiede zwischen der Abwicklung des Schweizer und des deutschen Effektenkommissions- geschäftes .....	278	135
B. Das Kausalitätsprinzip .....	280	135
C. Der Tatbestand des Art. 24 BEG .....	281	136
D. Der Tatbestand des § 929 Satz 1 BGB .....	285	137
E. Die Übertragbarkeit der unbedingten Gutschrift .....	288	139
<b>Kapitel 8: Art. 24 BEG und das Genfer Wertpapier- übereinkommen .....</b>	294	141
A. Die Fragestellung .....	294	141
B. Die Entstehungsgeschichte des Genfer Wertpapier- übereinkommens in Kürze .....	295	141
I. Das UNIDROIT-Positionspapier der Study Group .....	296	142

	Rn.	Seite
II. Die Ziele des Genfer Wertpapierübereinkommens .....	298	143
III. Der funktionale und neutrale Ansatz .....	299	145
C. Die Grundzüge des Genfer Wertpapierübereinkommens .....	300	146
I. Der Aufbau des Genfer Wertpapierübereinkommens ....	300	146
II. Die Rechte der Kontoinhaber .....	301	146
III. Die Bestimmungen des Genfer Wertpapierüberein- kommens zur Übertragung von Wertpapieren .....	309	150
IV. Fehlerhafte Buchungen und ihre Stornierung .....	317	154
V. Der Schutz des gutgläubigen Erwerbs .....	318	155
1. Allgemeines .....	318	155
2. Art. 18 Abs. 1 des Genfer Wertpapier- übereinkommens .....	320	156
3. Art. 18 Abs. 2 des Genfer Wertpapier- übereinkommens .....	324	157
VI. Die Integrität des Systems .....	329	160
VII. Die Insolvenz des Intermediärs .....	332	162
D. Art. 24 BEG und Art. 11 des Genfer Wertpapier- übereinkommens .....	334	164
I. Allgemeines .....	334	164
II. Die Übertragung intermediärverwahrter Wertpapiere nach Art. 24 BEG und die Vorgaben des Art. 11 des Genfer Wertpapierübereinkommens .....	336	165
III. Der gutgläubige Erwerb gemäß Art. 29 BEG und die Acquisition by an innocent person nach Art. 18 des Genfer Wertpapierübereinkommens .....	339	166
IV. Ergebnis .....	341	167
<b>Kapitel 9: Zusammenfassung .....</b>	<b>342</b>	<b>169</b>
<b>Anhang 1: Bucheffektengesetz .....</b>	<b>177</b>	
<b>Anhang 2: UNIDROIT Convention on Substantive Rules         for Intermediated Securities .....</b>	<b>195</b>	
<b>Sachwortregister .....</b>	<b>227</b>	